

Kai-Uwe Hellmann

**Die Renaissance der
Gemeinschaften?**

BIBLIOTHEK KLASSISCHER TEXTE

FERDINAND TÖNNIES
GEMEINSCHAFT
UND
GESELLSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT

Carsten Schlüter/Lars Clausen (Hg.) 1990:

Renaissance der Gemeinschaft?

Stabile Theorie und neue Theoreme

Gemeinschaft und Gesellschaft

- Gemeinschaft des Blutes (Mutter-Kind, Familie)
- Gemeinschaft des Ortes (Nachbarschaft)
- Gemeinschaft des Geistes (Freundschaft)
- Räumlichkeit und Interaktivität

Eine binäre Unterscheidung

Gemeinschaft	Gesellschaft
Exklusiv	Inklusiv
Kollektivistisch	Individualistisch
Holistisch	Fragmentarisch
Interaktiv / Territorial	Massenmedial
Lebenslang	Episodisch
Präreflexiv	Reflexiv
Nicht-kommerziell (Familie)	Kommerziell (Markt)
Informale Mitgliedschaft	Formale Mitgliedschaft / Netzwerk
Intimität	Anonymität

Tönnies-Paradox

- Nicht nur
Gleichzeitigkeit des
Ungleichzeitigen
- Sondern auch
Vereinbarkeit des
Unvereinbaren

Sprachsinn und Verlustgeschichte

- Absichtserklärung: Reine Soziologie, „Normaltypen“
- Semantische Beimischungen: Romantik, Naturalismus, Normativismus, Pathos
- Parteigänger einer untergehenden Gesellschaftsformation
- Melancholische Sprache einer Defizitbilanzierung heuristisch wertvoll

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**